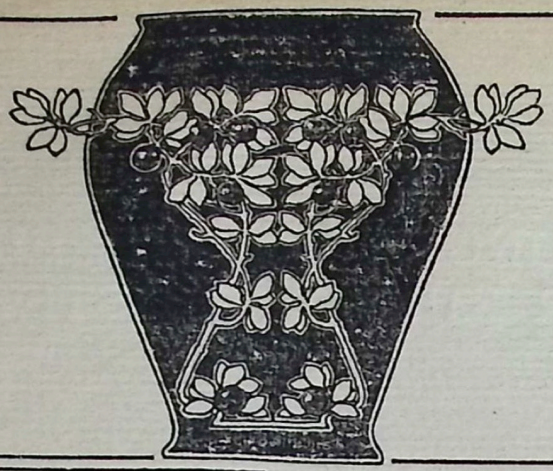
MITTHEILUNGEN DER VEREINIGUNG
BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS

VER SACRUM

E. BAKALOWITS SÖHNE



K. UND K. HOFLIEFERANTEN

WIEN, I. KÄRNTNERSTRASSE 12

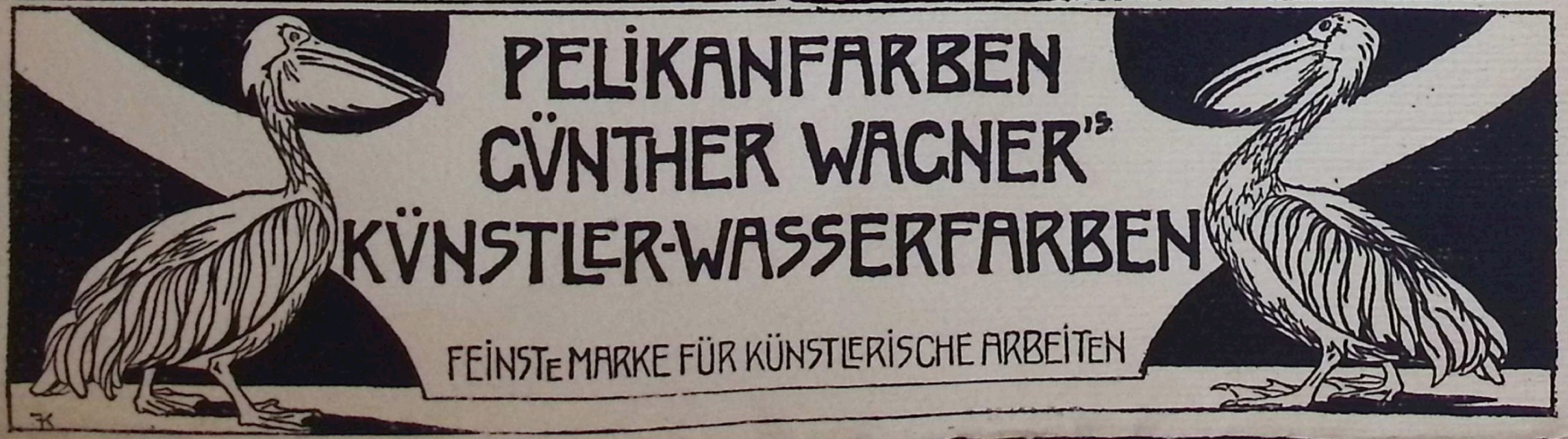
KRYSTALL-LUSTER, TRINK-SERVICES

SPIEGEL, PHANTASIE-OBJECTE ETC.

FÜRST VON METTERNICH'SCHE
RICHARDS-QUELLE.
BESTES TAFELWASSER DER WELT.
CURORT UND STAHLBAD KÖNIGSWART
(BÖHMEN)

HAUPT-DÉPOT BEI S. UNGAR JUN.,
WIEN, I. JASOMIRGOTTSTRASSE 4.
ERHÄLTLICH IN ALLEN APOTHEKEN
UND MINERALWASSER-HANDLUNGEN

CENTRAL-KANZLEI WIEN, I. KÄRNTNERRING 5



SECESSION

MITTHEILUNGEN DER VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS VER SACRUM

Heft 19
1. October
1900

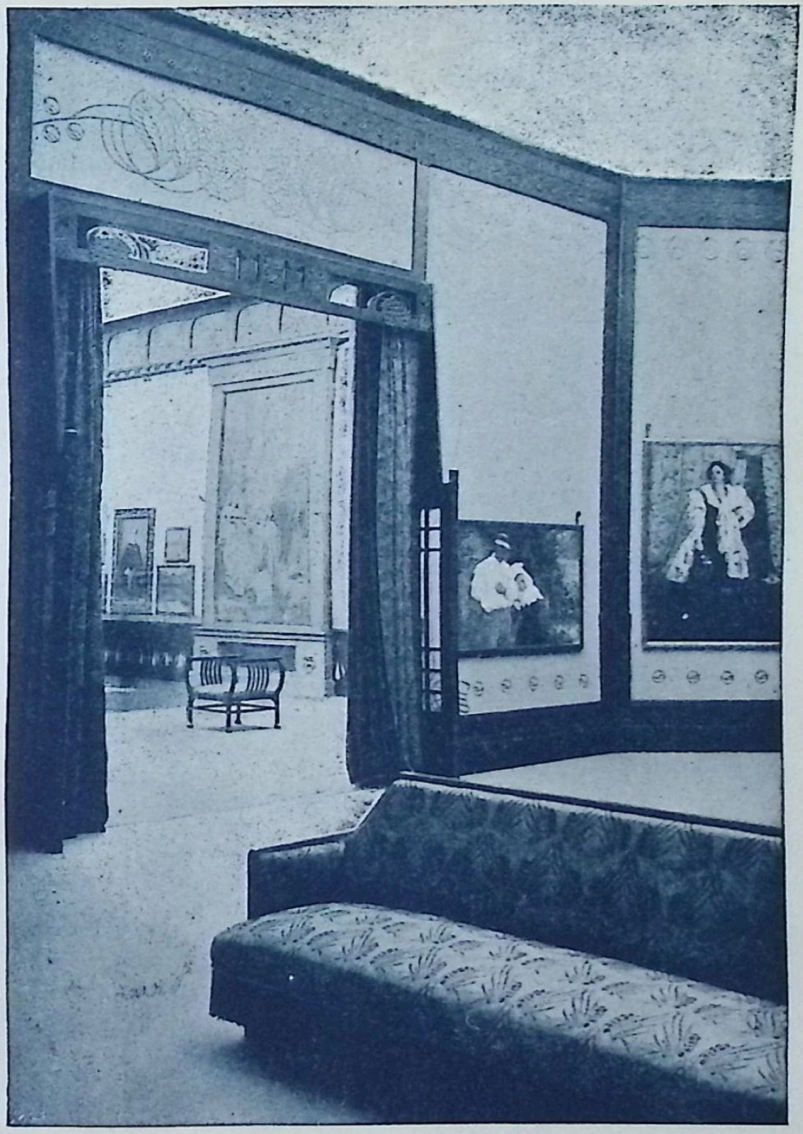
Ver=
igung
öffnet
ihre
ellung
ober
ermit
igung
n ein.

ellung
assen:
tarell,
t und
erbe.

ngs-
Vien:
1900.

tänd=
auch
ieder
sstel=
mmen.

eld e=
ndim
der
g zu
©©©

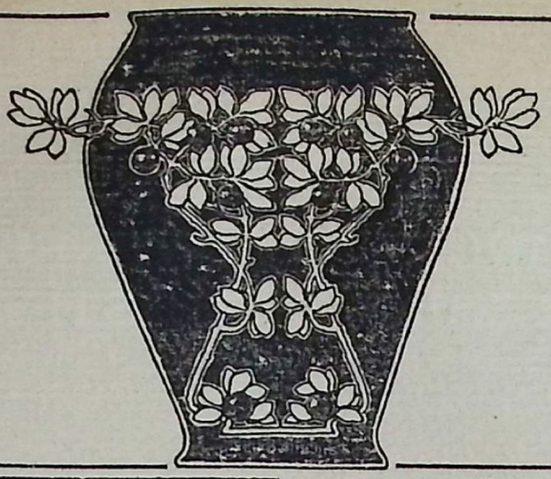


Ausstellung der Vereinigung in Paris von J. Hoffmann OM.: = Gemäldesaal =

DAS REDACTIONS-COMITÉ:

GUSTAV KLIMT
J. M. AUCHENTALLER
FERDINAND ANDRI
OTTO FRIEDRICH
FRANZ HANCKE

E. BAKALOWITS SÖHNE



K. UND K. HOFL

WIEN, I. KÄRNT

KRYSTALL-LUSTER, TRINK-SERVICES

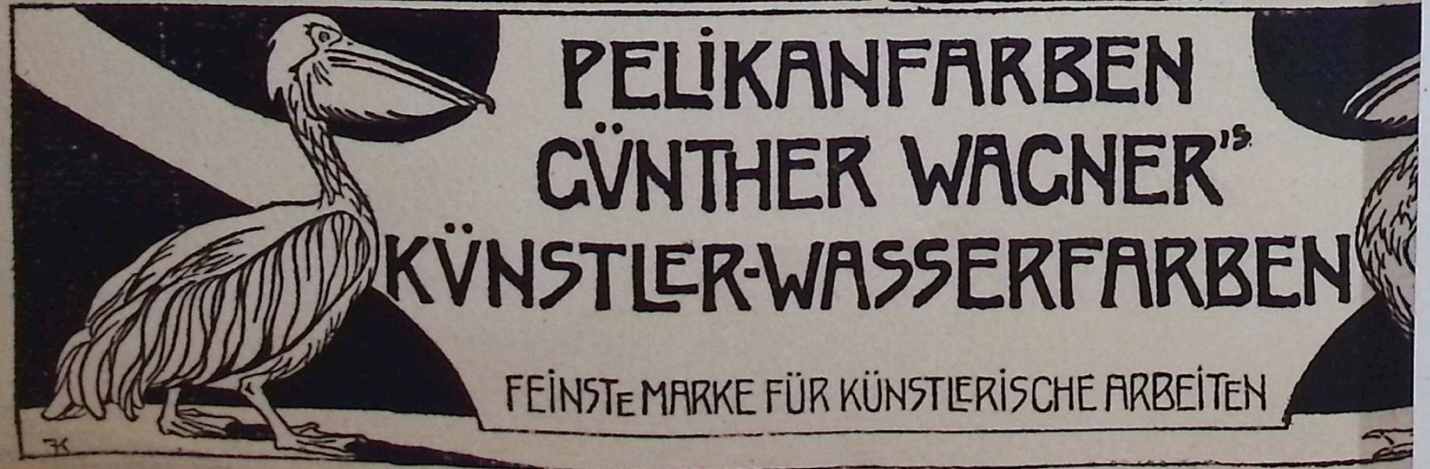
SPIEGEL, PHANT

ET

FÜRST VON METTERNICH'SCHE
RICHARDS-QUELLE.
BESTES TAFELWASSER DER WELT.
CURORT UND STAHLBAD KÖNIGSWART
(BÖHMEN)

HAUPT-DÉPOT BEI S. UNGAR JUN.,
WIEN, I. JASOMIRGOTTSTRASSE 4.
ERHÄLTLICH IN ALLEN APOTHEKEN
UND MINERALWASSER-HANDLUNGEN

CENTRAL-KANZLEI WIEN, I. KÄRNTNERRING 5



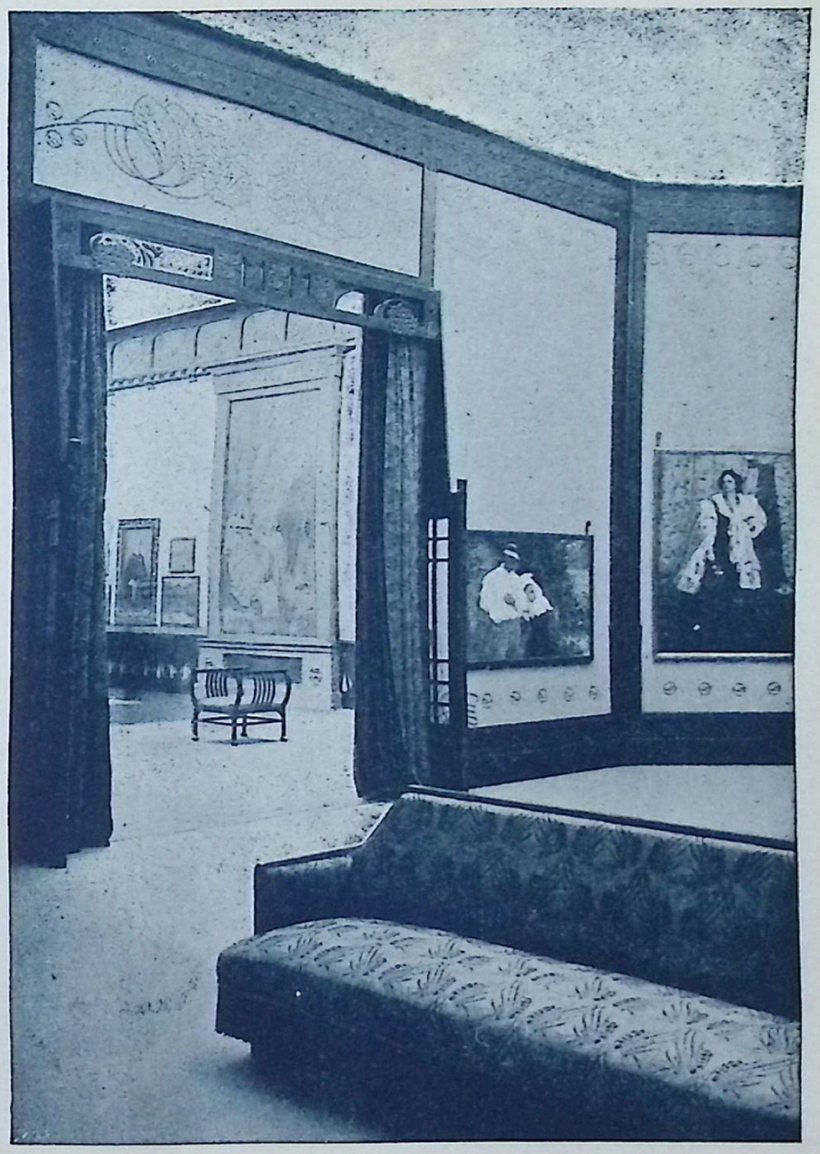
DIE Vereinigung eröffnet ihre VIII. Ausstellung Ende October und ladet hiermit zur Betheiligung an derselben ein.

Die Ausstellung wird umfassen: Pastell, Aquarell, Kleinplastik und Kunstgewerbe.

Einlieferungstermin in Wien: 15. October 1900.

Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder an der Ausstellung theilnehmen.

Die Anmeldeformulare sind im Secretariate der Vereinigung zu erhalten.

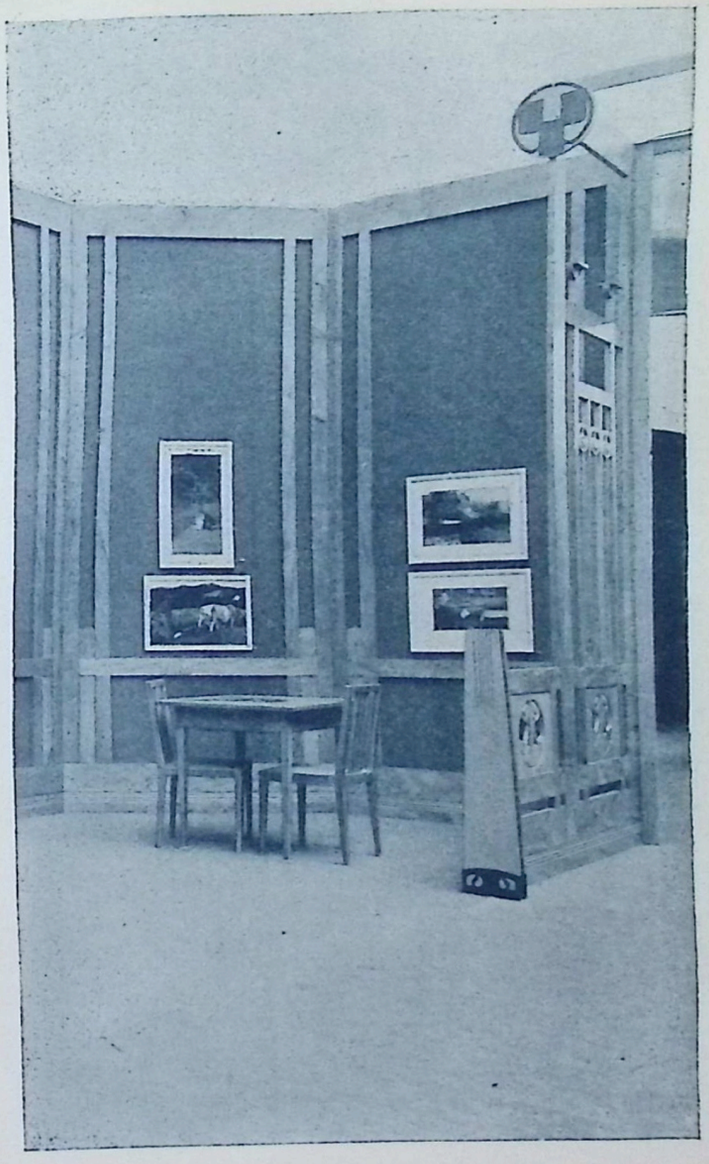


Ausstellung der Vereinigung in Paris von J. Hoffmann OM.: = Gemäldesaal =

Ausstellung der Vereinigung in Paris von J. Hoffmann OM.: = Blick aus dem Aquarellraum in den Hauptsaal =

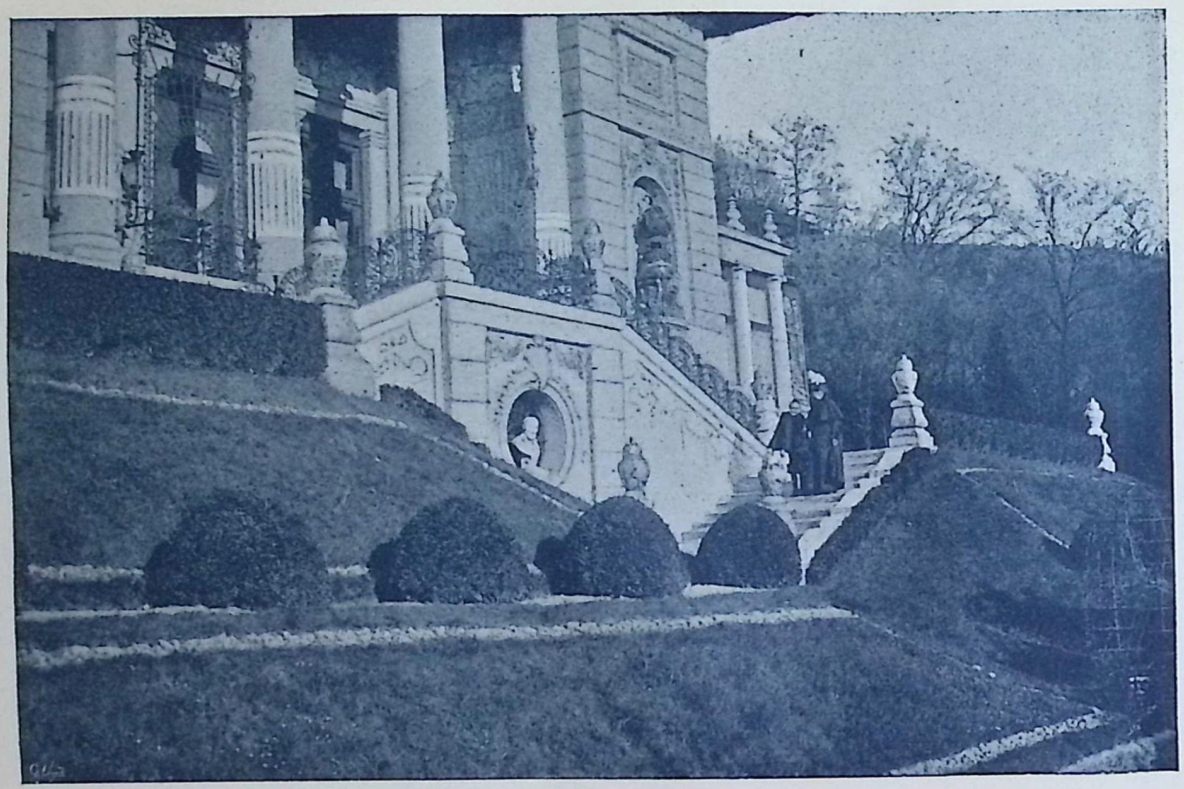
NEBENstehend bringen wir die Aufnahmen von den beiden Ausstellungsräumen der Vereinigung im „Grand Palais des beaux arts" in Paris, welche nach Entwürfen von Josef Hoffmann OM. durch die Wiener Firmen J. W. Müller und Carl Giani junior ausgestaltet sind. Hauptsaal: die Wände sind mit dickem, grau und gelblich = weiss meliertem, segelleinwandartigem Stoff bespannt, darauf lichte, gelb und weisse Applicationen; die Holztheile sind

aus dunkelbraun=violett gebeizter, matter Eiche. Die Portièren und Sophaüberzüge aus goldgelber Seide wurden nach einer Zeichnung von OM. Koloman Moser durch die Firma Joh. Backhausen & Söhne in Wien ausgeführt. ⊙⊙ Im Aquarellraum sind die Wände mit graublauem Stoff bespannt; die Holztheile und Möbel sind aus weiss poliertem Ahorn. Auf den Tischen liegen die bisherigen Jahrgänge der Zeitschrift „Ver Sacrum" auf. ⊙⊙⊙ Sämmtliche Bilder sind einheitlich gerahmt: die Gemälde in schmalen, altvergoldeten, die Aquarelle und Zeichnungen in weiss lackierten Leisten. ⊙⊙⊙



Ausstellung der Vereinigung in Paris von J. Hoffmann OM.: = Aquarellraum =

Ein Wohnhaus
am Wienerwalde
von Otto Wagner OM.:
= Süd-Ost-Façade
mit Terrassierung =

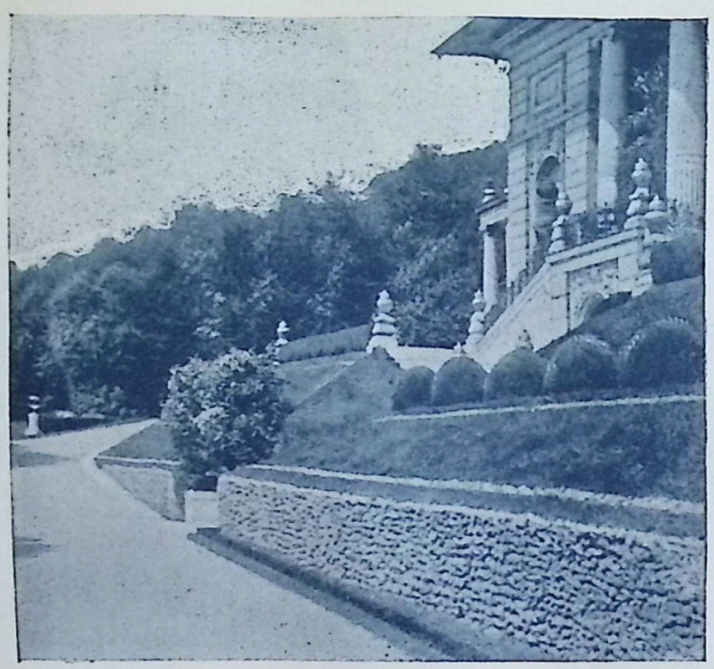


ES mögen jetzt 14 Jahre sein, dass an der Peripherie unserer Stadt, dort wo die Terrainwellen des Wienerwaldes noch ziemlich tief in das Stadtgebiet eingreifen, ein Wohnhaus für den Landaufenthalt einer Familie entstand. Die Vergrösserung unserer Stadt und unserer Verkehrsverhältnisse sowie eine Anzahl an= derer Umstände haben die Type einer Villa, also eines Sommersitzes, zurückgedrängt und das ständige Einzel=

wohnhaus in den Vordergrund geschoben. Auch das in Rede stehende Wohnhaus, von dem wir einige Aufnahmen bringen, fiel dieser Strömung zum Opfer und wurde so geändert, dass aus der ursprünglichen Villa ein Sommer und Winter bewohnbares Familienhaus wurde. Vor 15 bis 16 Jahren, als die ersten Risse zu diesem Bauwerke entstanden, gab es weder der Kampf noch Sieg der „Modernen" und nur ein unbestimmtes Ahnen lag in der Luft, welches damals schon darauf hinwies, dass der Weg des Eklekticismus verlassen werden müsse, wenn ein Kunstwerk entstehen soll, und der engumgrenzte Boden der Tradition zu erweitern sei, wenigstens in dem Sinne, dass unsere modernen Errungenschaften auf dem Gebiete der Construction und des Baumaterials bei Schöpfung der Bauformen zum

Ein Wohnhaus am Wienerwalde von Otto Wagner OM.: = Stützmauer im Garten =

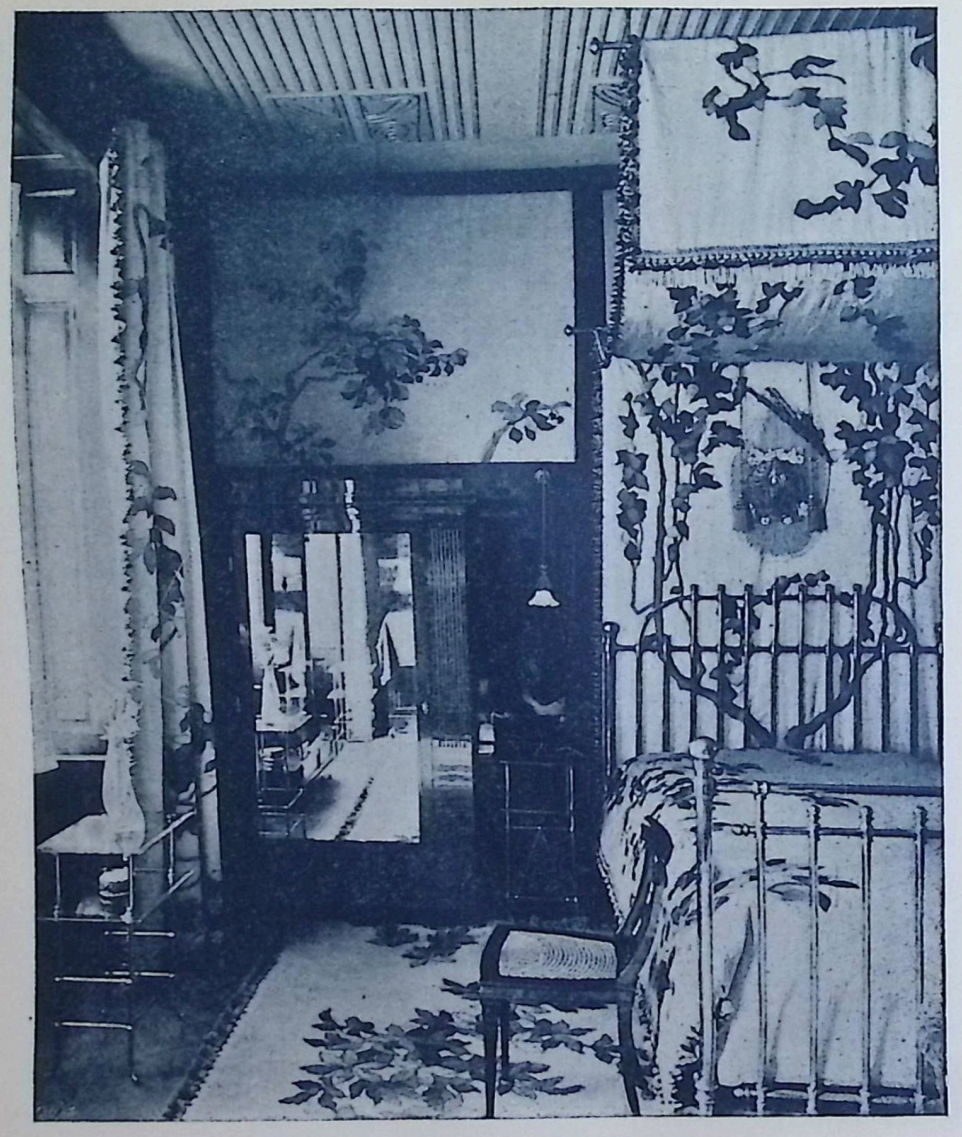
Ein Wohnhaus am Wienerwalde von Otto Wagner OM.: = Süd-West-Façade mit Terrassierung =

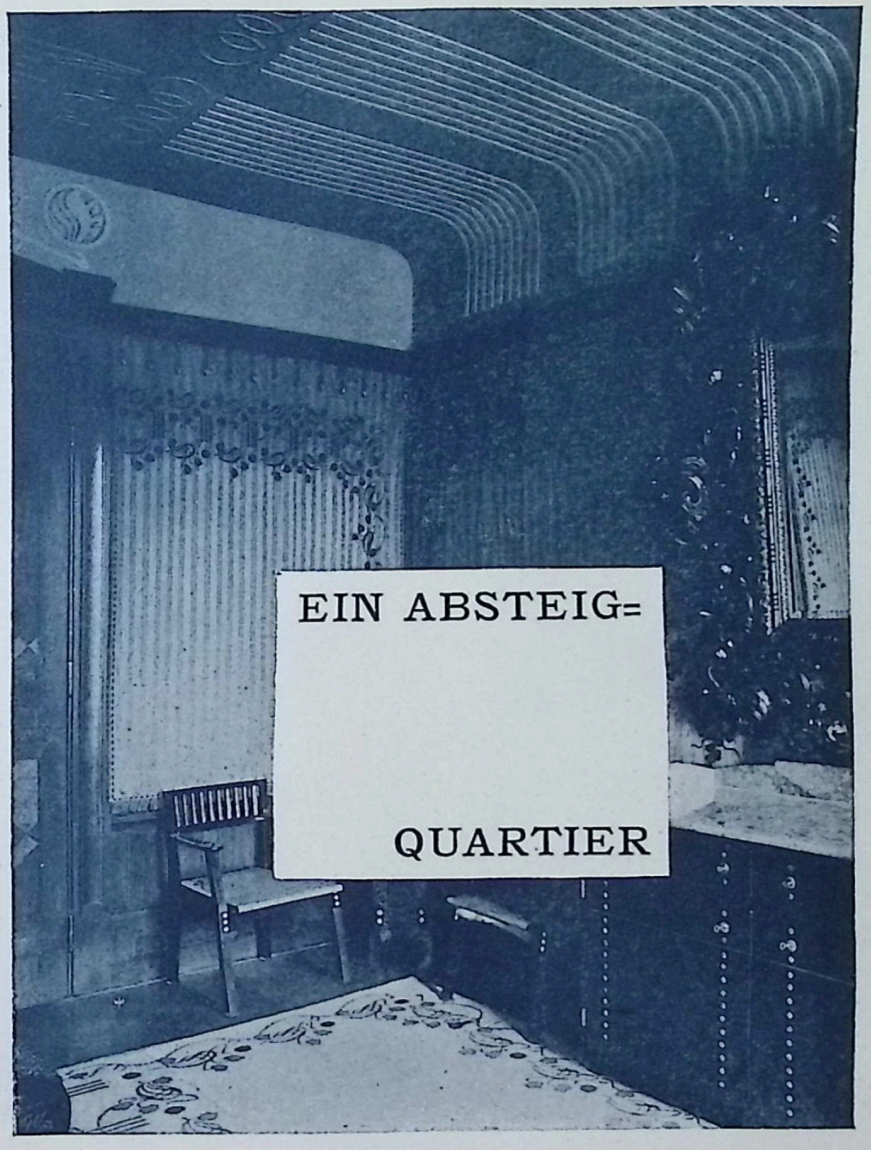


Ausdruck zu kommen haben. ⊙ Von diesem Standpunkte aus soll der Bau beurtheilt werden. ⊙ ⊙⊙ Sehr glücklich gelöst erscheint uns die Bewältigung des stark coupierten ⊙ Terrains. Die ehemaligen ⊙ Buchenbestände ⊙ wurden ⊙ nach Erfordernis abgeholzt, eine Zufahrtstrasse und Wege geschaffen, welche in richtigen Linien und richtigen Neigungen die Niveaudifferenzen beheben. Böschungs= und Stützmauern sind mit sogenannten Grottensteinen verkleidet und schmiegen sich unauffällig in die Gesammtanlage. Im Vordergrunde und in der Nähe des Bauwerkes geht der Waldbestand in die Gartenarchitektur über, und der in dieser Lage sehr gut gedeihende gross= und kleinblättrige Bux, auch der farbige, ist reichlich bei Hecken, Kugeln und Pyramiden verwendet. Ein nicht zu aufdringlicher Rosenbestand, Palmen, Lorbeerbäume, eine sehr schöne Cacteengruppe und eine grosse Anzahl von hohen und schönen Eichen, darunter eine circa 400jährige, verleihen dem Garten ein ruhiges und vornehmes Aussehen. V. S.

Otto Wagner OM.:
= Theil eines
Schlafzimmers =

Otto Wagner OM.:
= Theil eines
Schlafzimmers =

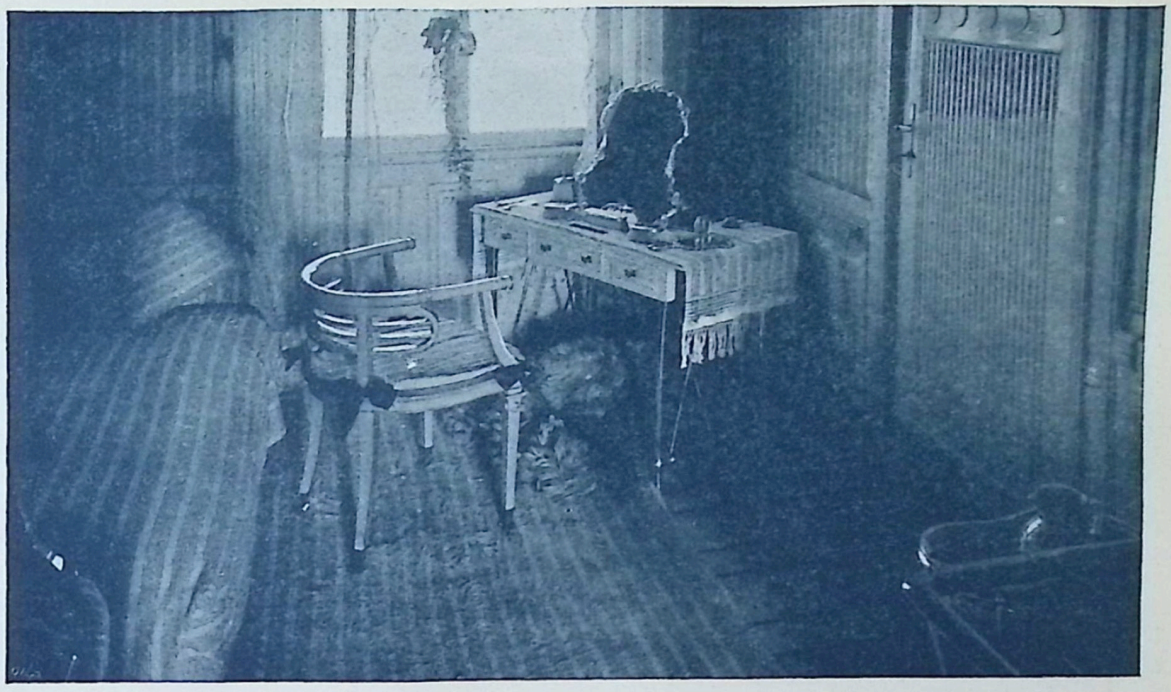




Otto Wagner OM.:
=Theil eines
Speisezimmers=

Otto Wagner OM.:
= Theil eines
Speisezimmers =

IN der Jubiläums=Ausstellung 1898 war das hier durch zwei Clichés wiedergegebene Schlafzimmer exponiert. Der Wandschmuck aus poliertem, ge=beiztem Ahornholz mit in den Füllungen einge=legten Handzeichnungen sowie den applicierten Seiden=tapeten, bei welchem unsere Mitglieder Adolf Böhm und Rudolf Jettmar mitwirkten, fand damals vielen Beifall. Die Farbstimmung in diesem Zimmer ist grün mit mässig angewandtem Roth. = Die folgenden zwei Clichés zeigen ein kleines Speisezimmer. Eine gelbe Seidentapete mit



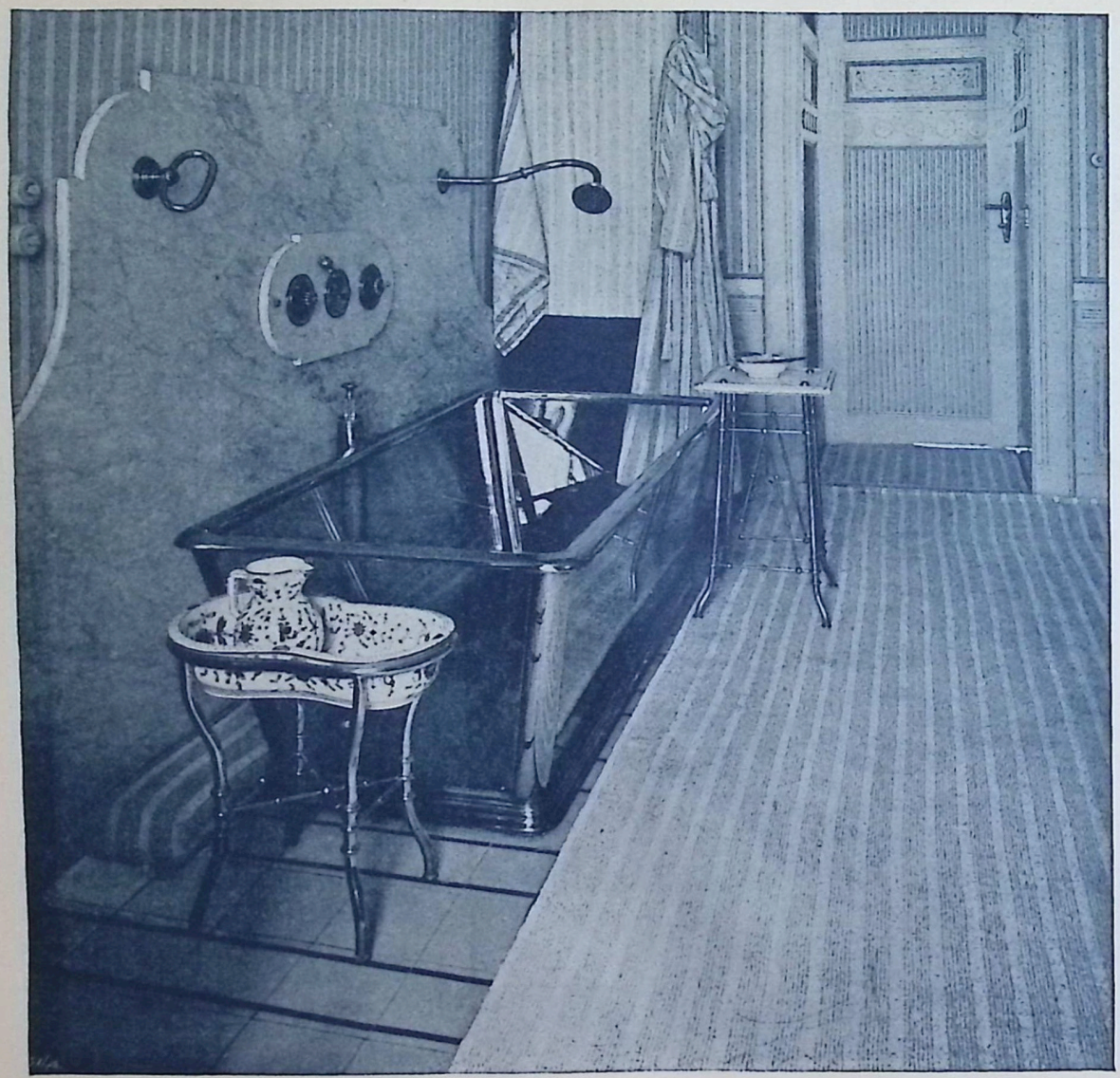
Otto Wagner OM.:
= Theil eines
Badezimmers =

brauner Sammtapplication, Silber und Perlmutter mit gut gestimmtem Holzton vereinigen sich darin zu einem Accord. = Die beiden letzten Clichés zeigen ein Bade= zimmer. Es ist auf Weiss, Violett (rauher Handtuchstoff) und Silber gestimmt.

Diese drei Räume, welche den Haupttheil eines kleinen Absteigquartiers bilden, weisen auf den praktischen Sinn hin, den die „Moderne" in der Architektur jederzeit be= kunden soll.

V. S.

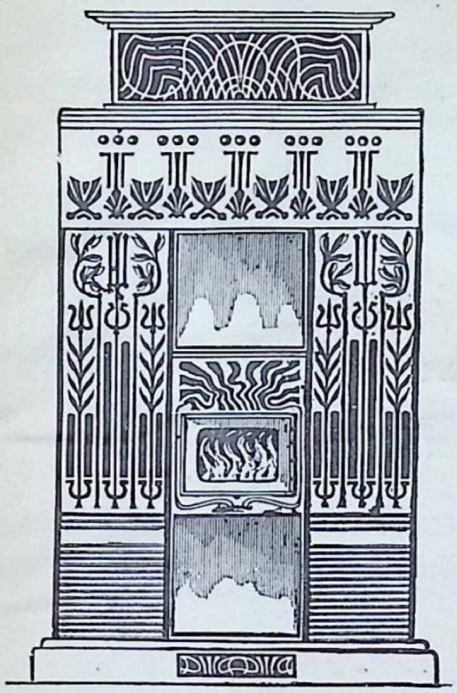
Otto Wagner OM.:
= Theil eines
Badezimmers =



RUDOLF GEBURTH

K. U. K. HOF-MASCHINIST

WIEN, VII. KAISERSTRASSE 71



HEIZÖFEN FÜR DAUERBRAND UND PERIODISCHE HEIZUNG IN MODERNER STYLVOLLER AUSFÜHRUNG

AUSGEZEICHNET DURCH GLEICHMÄSSIGES HEIZEN, ENORM LANGE BRENNDAUER UND EINFACHSTE BEHANDLUNG

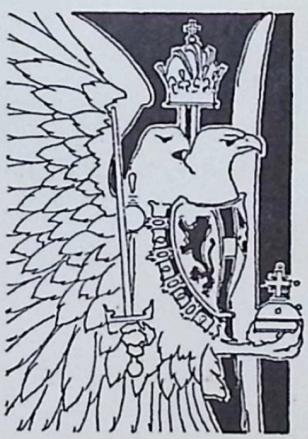
GLASMALEREI CARL GEYLING'S ERBEN

GEGRÜNDET 1841

WIEN, VI. WINDMÜHLGASSE 22

K. UND K. KUNST-ERZGIESSEREI

FILIALE DER BERNDORFER METALLWAARENFABRIK ARTHUR KRUPP, WIEN, IV. GUSSHAUSSTRASSE 25



ÜBERNIMMT DEN GUSS VON MONUMENTEN, GROSSEN PLASTISCHEN WERKEN, DECORATIONS-FIGUREN ETC. AUSSERDEM ERZEUGT DIE ANSTALT ALLE ARTEN KLEINERER KUNSTGEWERBLICHER BRONZEN IN GEDIEGENSTER AUSFÜHRUNG

ZEISSER≈HABIGER

V. COMP.

WIEN

VII · NEUSTIFTGASSE · 72

ENGL: MESSINGMÖBEL≈

ENGL: MESSINGBETTEN.

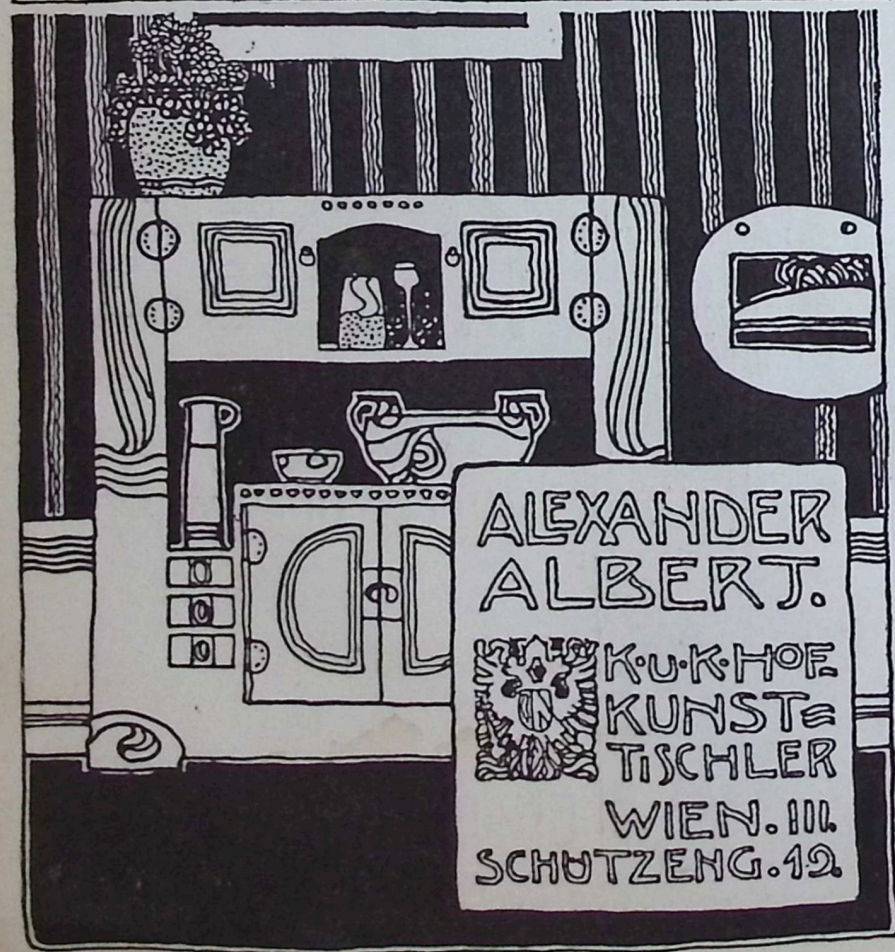
RICHARD MELCHER

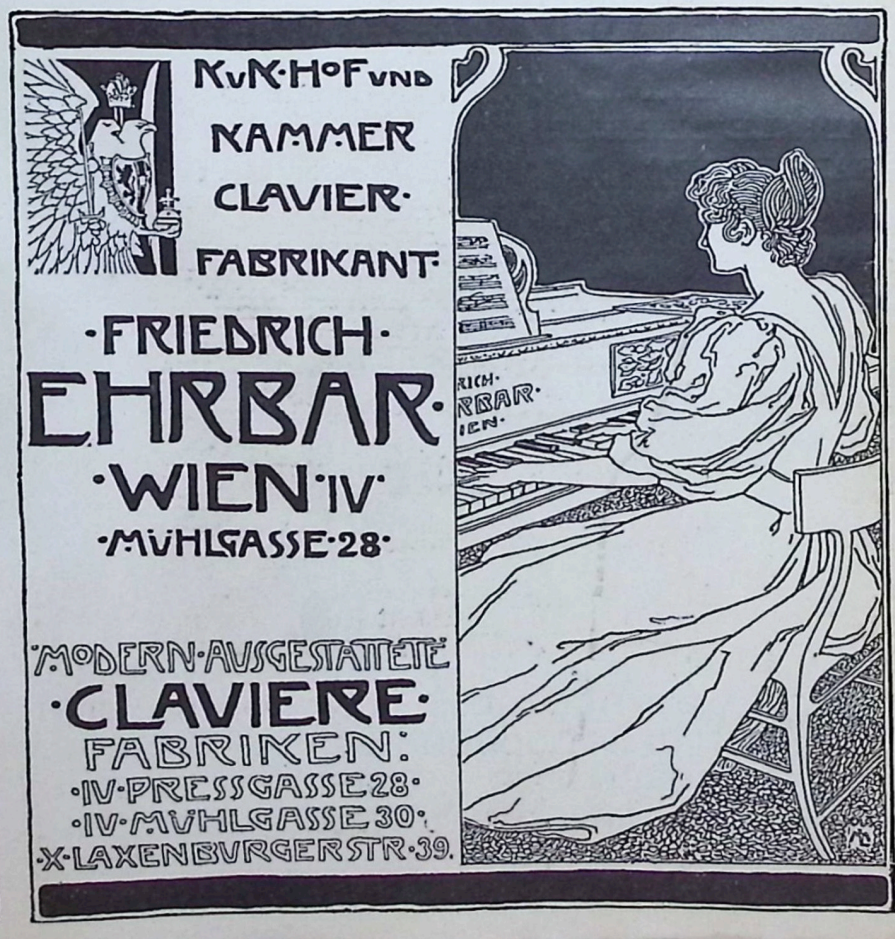
RAHMEN=TISCHLEREI

WIEN, IV. MÜHLGASSE 19 (IM EIGENEN HAUSE)

TELEPHON 7782.

GROSSE AUSWAHL ELEGANTER MODERNER RAHMEN. BESTELLUNGEN AUCH NACH SPECIELLEN SKIZZEN WERDEN PROMPT UND BILLIGST AUSGEFÜHRT.





PAPIER=SCHREIB=ZEICHEN=
UND MALER REQUISITEN
HANDLUNG

THEYER & HARDTMUTH
I. KÄRNTHNERSTR. 9
GEGRÜNDET = 1733

ORIGINAL: MARGARET MILL.

DER BESTE ALLER BLEISTIFTE IST UNBESTRITTEN:

L. & C. HARDTMUTH

KOH-I-NOOR

EXISTIERT IN 16 HÄRTEGRADEN
ZU HABEN IN JEDER
BESSEREN PAPIERHANDLUNG

GEBRÜDER
BRÜNNER
WIEN. VI
MAGDALENENST.
10a
ELEKTRISCHE
BELEUCHTUNGS
OBJECTE.

AUGUST KNOBLOCHS
NACHFOLGER
KK SCHÄTZUNGS
COMMISSÄR.
WIEN. VII. 2.
BREITEG. 7. 10 & 12
PERMANENTE AUS
STELLUNG VON MÖBELN
MODERNEN STYLES

Für die REDACTION verantwortlich: FERDINAND ANDRI in WIEN
Herausgeber: VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS
Druck von ADOLF HOLZHAUSEN, k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchdrucker in Wien
Clichés von der „GRAPHISCHEN UNION" in Wien